

# Pössem Aktuell

10/02

## Bürgerverein

21.11.02

### **Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,**

eigentlich sollte in diesem Jahr nur noch ein Pössem Aktuell um die Weihnachtszeit erscheinen. Aber die Redaktion wird von der Aktualität überrollt, denn es liegen jetzt schon Beiträge für sechs Seiten vor. Also heißt es: Nicht faul werden und schnell eine zusätzliche Ausgabe dazwischen geschoben, denn Faulheit ist schließlich eine Angewohnheit sich auszuruhen, bevor man müde wird. Also, auf geht's, denn wer rastet der rostet.

### ***Neues von der Jugendgruppe***

*Am 5.09.02 starteten wir mit vielen neuen Kindern in ein weiteres Jugendgruppenjahr. Es ging wieder los mit Spielen, Basteln und Malen. Daneben hatten wir noch einige Highlights auf unserem Programm. Eins davon war der Besuch auf dem Obsthof Wolf. Die Kühl- und Sortieranlage gab es auf dem Hof zu bestaunen und in den Plantagen betätigten sich die Kinder als Apfelpflücker. Zum Abschluss durfte sich jeder noch einen großen Apfel als Wegzehrung mitnehmen. Dann waren wir auch noch im Rathaus, wo es sich der Bürgermeister nicht nehmen ließ uns persönlich zu empfangen, um den Kindern Rede und Antwort zu stehen. Das nennen wir Bürgernähe.*

*Unsere letzte Exkursion führte uns am 7.11. auf den Wiesenhof. Dort konnten die Kinder nicht nur die vielen Katzen streicheln, die Kaninchen füttern und auf den Arm nehmen, sondern bewunderten auch ein erst vor wenigen Stunden geborenes Kälbchen. Während Jana total fasziniert von diesem kleinen Tier war, fegten und schaufelten die anderen die Gras- und Maissilage an die Futterplätze der Kühe und alle hatten auch Gelegenheit das Melken aus dem Melkstand heraus zu beobachten. Zum Schluss gab es für jeden einen Becher frische Milch. Mit Taschenlampen in den Händen und Martinsliedern auf den Lippen marschierten wir nach Hause.*

*An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an Hubertus Wolf, Herrn Bürgermeister Döring und Thomas Lüpschen für diese schönen Stunden. Wir kommen bestimmt gerne noch einmal wieder.*

*Einen besonderen Dank auch an Karl – Heinz Krudewig, der uns die Kürbisse geschenkt hat, die wir für den Seniorentanztee so schön mit Serviettentechnik verziert hatten.*

*Birgit, Anita, Verena, Anja, Beatrix, Gisela, Petra und Ulrike*

Der St. Martinszug in Werthhoven war wieder einmal eine tolle Sache, und wie diese komische Überschrift zustande gekommen ist, erfahrt ihr im folgenden Beitrag:

## **Sankt Martin im Grünen**

Mitten in eine lange Regenperiode hinein, klärte es plötzlich und unerwartet auf. Wen wundert es, denn es stand der Sankt Martinszug auf dem Programm. So selbstverständlich das gute Wetter zum Bürgerverein gehört, so selbstverständlich gehören zu einem gelungenen Fest auch gute Ideen. Im Moment stehen für eine so große Veranstaltung wie Sankt Martin keine Räumlichkeiten zur Verfügung. Deshalb fragten wir Familie Blum, die Besitzer der großen Gärtnerei an der Umgehungsstraße, ob wir in ihren Räumen die Gewinnausgabe der Verlosung tätigen könnten. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass aus dieser Frage ein Topknaller wird. Maria und Urban Blum stimmten nicht nur zu, sondern boten die Verkaufsräume der „Grünen Kugel“ für die komplette Martinsveranstaltung an und so wurde aus einer Idee eine tolle Veranstaltung.

Pünktlich um 17.30 Uhr startete der Lichterzug am Pössemer Treff. Voran ging das Bengener Tambourcorps, gefolgt von den Pänz aus dem Kindergarten und Lothar Brüse als St. Martin auf seinem prächtigen Schimmel. Unser Dank gilt hier den Anwohnern, die den neuen Zugweg für die Kinder wieder festlich geschmückt hatten. So zog sich der lange Zug quer durch Werthhoven bis zur Gärtnerei Blum zum Martinsfeuer.

Die Lichterumzüge haben in manchen Gegenden die Martinsfeuer abgelöst. Wo man die Martinsfeuer noch abbrennt, wird das Feuer als Symbol verstanden. Es bringt Licht in das Dunkle, wie die gute Tat Martins das Erbarmen Gottes in die Dunkelheit der Gottesdienste brachte. Der Ursprung des Martinsfeuers wird in den Riten der germanischen Wintersonnenwendfeier und des germanischen Erntedankfestes vermutet. Ein Freudenfeuer, wie es auch zu anderen Anlässen angezündet wurde, zugleich aber auch ein reinigendes Feuer, in dem das vergangene Jahr verbrannt wurde.

Der Sprit ist zwar auch nicht mehr das was er mal war, aber der Wind blies den Rauch über die Landesgrenze. Unserer langjähriger Oberbranntweinmeister brachte aber das nasse Gehölz dennoch zum Brennen und so loderte das Feuer dennoch wie gewohnt. Nach der Stutenverteilung vor dem Gewächshaus drängte ca. 250 Teilnehmer in die umgestalteten Verkaufsräume. Eingebettet in Blumen und Dekorationsmaterial genossen alle die neuartige Atmosphäre und verfolgten gespannt die Liveverlosung von ca. 50 Hauptpreisen.

Den Vogel im wahrsten Sinne des Wortes schoss hierbei Birgit Bombien ab. Sie gewann den Hauptpreis, eine gespendete Pute von ca. 18 Pfund = 9-10 kg, gleich zweimal, denn der gezogenen Glückszahl 13 wurde zuerst irrtümlich die Farbe grün statt gelb zugeordnet. Tja, so etwas passiert schon mal ohne Brille. Aber egal, denn Birgit besaß sowohl die grüne als auch die gelbe 13 und als Ausgleich für das Versehen erhielt sie auch gleich noch das passende Getränk dazu: 1 Fl. Sekt. **Guten Appetit!** Danach wurden die bereits verlost 350 weiteren Preise ausgegeben.

Dem Bürgerverein liegt es sehr am Herzen sich noch einmal bei allen Sponsoren, Helfern und besonders bei der Familie Blum zu bedanken. Sie alle haben sich in besonderer Weise um das Allgemeinwohl hier in Werthhoven verdient gemacht.

## **Kühlesessen und Vollversammlung des Bürgervereins**

Da die Martinsveranstaltung wie oben berichtet in diesem Jahr ausgelagert wurde, entfiel das obligatorische Aufräumen vor dem Kühlesessen. So war diesmal besonders viel Zeit für Gespräche vorhanden, welche von fast 40 Bürgern auch reichlich genutzt wurde; und dies mit vollen Backen, die Mettwurst zwischen den Zähnen, das Apfelmus bereits auf dem Löffel und die Hand am Bier. Schließlich wollten die prall gefüllten Bräter mit den unterschiedlichsten Kühlesrezepten geleert werden. Aber dies klappte nur bedingt, denn zu groß war die Auswahl. Danke an alle Spender.

Bei der anschließenden Vollversammlung des Bürgervereins ging dann auch alles glatt über die Bühne. Im Mittelpunkt standen noch einmal die Gründe des Baustopps. vgl. Pö Aktuell 09 und Bericht Ortsvertretung. Der Rechtsanwalt prüft zur Zeit die kritischen Punkte, damit dann zügig ein neuer, wasserfester Bauantrag gestellt werden kann.

### **Sitzung der Ortsvertretung am 7.11.2002 im Pössemer Treff**

Nach einer Gedenkminute für den am 28. Mai diesen Jahres verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvertretung, Herrn Michael Marcus, eröffnete der Vorsitzende B. Bollig die Sitzung und begrüßte die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter von Politik und Verwaltung, an ihrer Seite Herrn Bürgermeister H.J. Döring.

Im Anschluss daran wurde Herr Alfred Kleisinger als neues OV-Mitglied verpflichtet und Herr Otfried Schmid als neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Die Situation zum Tagesordnungspunkt „Anbau Pössemer Treff“ wurde von Herrn Bürgermeister Döring erläutert. Er stellt fest, dass mit dem Bau aufgrund einer ordnungsgemäß vorliegenden Baugenehmigung begonnen wurde, jedoch durch eine richterliche Entscheidung –die einem Widerspruch einer Gruppe von Anwohnern eine aufschiebende Wirkung zuordnete- die Arbeiten unterbrochen werden mussten.

Er erklärte, dass nach Beseitigung der Gründe ( Benutzerordnung, Ausweis einer zu geringen Zahl an Parkplätzen) die zu dieser Entscheidung geführt haben eine neue Baugenehmigung beantragt werde; nach deren Vorliegen dann die Bauarbeiten, wie er hoffe, in Kürze fortgesetzt werden könnten.

Die Ausführung von Herrn Döring wurde vom Beigeordneten der Gemeinde, Herrn Hahn, in juristischer Hinsicht ergänzt.

Beim Punkt „Bebauung Auf der Held“ wurde nach eingehender Diskussion unter Einbeziehung der Bürger die Planvariante 1 mit 30 Wohneinheiten und einer eigenen Zufahrt für das Anwesen Wolf einstimmig beschlossen. Der Vorsitzende bezeichnete dies als einen tragbaren Kompromiss zwischen den berechtigten Interessen der Eigentümer und dem öffentlichen Interesse an der Erhaltung des Ortsbildes und dankte in diesem Zusammenhang dem Planer Herrn Dr. Naumann (SGP, Meckenheim) für die sehr gute planerische Arbeit und der Verwaltung ( Baudezernat Herrn Baur und Müller) für die ausgezeichnete fachliche Unterstützung und den außergewöhnlichen Einsatz bei diesem Punkt.

Weiterhin berichtete der Vorsitzende über durchgeführte Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation (Aufstellung Verkehrsspiegel Ecke Weißer Weg / Ahrtalstraße usw.) und zur Dorfverschönerung (neue Bank am Weißen Kreuz u.a.).

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern weitere Vorschläge zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation und zur Energieeinsparung gemacht, die seitens der OV zur Prüfung an die Verwaltung verwiesen wurde.

Nach Ende der Sitzung war bei einer Bewirtung durch den Bürgerverein noch Gelegenheit zur weiteren Diskussion mit den Mitgliedern der OV gegeben, die von einem Teil der Anwesenden ausgiebig genutzt wurde.

B. Bollig

***Der Bürgerverein gratuliert  
sehr herzlich***

sich selbst zu seinen neuen Mitgliedern

Silvia Wolf und Volker Wolf-Meier  
Martin Schrader

---

## Liebe Werthhovener,

da steht er nun, der angefangene Anbau und es fing alles so schön an mit dem Traum vom „neuen Saal“ in Pössem. Doch es kann der Beste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. Und so zerplatzte unser Traum, als unsere lieben Nachbarn vom „Feldpütz“ nichts Besseres zu tun hatten als mal eben eine Nachbarschaftstour in „*et hillije Kölle*“ zum Verwaltungsgericht zu machen um eine Bauunterbrechung zu erwirken. Was natürlich auch prompt gelang. Bravo, soviel Engagement muss natürlich belohnt werden! Aber Sie haben bestimmt schon auf den erfolgreichen Feldzug angestoßen?! Na dann Prost.

Seit dem **16. Oktober** ruhen nun schon die Arbeiten am „Pössemer Treff“ und ein Wiederaufnehmen der Arbeiten ist nicht in Sicht. Dazu kommt, dass bald der Winter in unserer Region Einzug hält und der Keller des Anbaus noch nicht fertig gegossen ist. Feuchtigkeit und Frost könnten gravierende Schäden am Gebäude anrichten. Man kann die Baustelle nur notdürftig vor dem nahenden Frost schützen und hoffen, dass die Arbeiten recht schnell wieder aufgenommen werden können.

Wer am 7. November auf der Sitzung der Ortsvertretung war, konnte sich vom Engagement der „lieben Nachbarn“ überzeugen. Es wurden fleißig Informationsmappen verteilt damit doch die anderen Bewohner unseres Dorfes mal endlich über die ganze Angelegenheit „richtig“ informiert werden.

**Zitat:** „Wir haben den Eindruck, dass bei den interessierten Dorfbewohnern große Unklarheit über die Ursachen für den Baustopp am Pössemer Treff herrscht.“

**Weiter heißt es:** „Bisher ist lediglich ein geringer Teil des Geldes verbaut. Der Rest reicht sicher noch für einen ausreichend großen, vielleicht etwas weniger aufwendigen Saal an einer anderen Stelle außerhalb des Dorfes“ (vielleicht hätten andere Bewohner mal besser an einer anderen Stelle außerhalb des Dorfes, nicht ganz so aufwendig gebaut?!).

Trotzdem bewundere ich unsere „lieben Nachbarn“ mit wie viel Elan und Aufopferung sie sich ihrem Lebenswerk „**www.Wir zerstören die Dorfgemeinschaft.de**“ widmen. Da werden Briefe geschrieben, Infobroschüren kopiert, Videos gedreht und Akten angelegt. Hut ab meine Damen und Herren, vielleicht sollten die Werthhovener Bürger mal eine Kollekte für Toner und Papier abhalten, damit wenigsten die Unkosten gedeckt werden!? Ich für meinen Teil finde diese ganze Sache ziemlich lächerlich. Manchmal kommt es mir vor wie im Kindergarten, aber ich glaube noch nicht mal Kinder würden so eine Show abziehen.

**Jochen Schmitz**

## Ein schönes Dorf

Wie weit ist es mit Werthhoven gekommen? Es macht richtig Freude in diesem **Kaff** zu Leben! Nicht nur das Nachts gewisse Jugendliche (die jedem bekannt sind) ihr Unwesen treiben, nein es geht inzwischen soweit, dass Häuser beschädigt werden und man schon mit Messern auf offener Straße bedroht wird.

### **Nur um mal einige Dinge aufzuzählen:**

- Graffiti an Häusern und Autos (im Jahre 2001)  
hierzu ein Auszug der Staatsanwaltschaft Bonn: „Die eingeleiteten Maßnahmen sind ausreichend, um auf den Beschuldigten erzieherisch nachhaltig einzuwirken und seine Einsicht in das Unrecht seiner Tat und deren Folgen zu fördern.“

Das Verfahren wurde **natürlich** eingestellt! Die Schmiererei (unter anderem: Du alte Nutte usw.) sind an einigen Gebäuden noch zu sehen

- Läuten der Kirchenglocken
- Sachbeschädigung durch Steinwurf
- Straßenabsperungen entfernen und damit Hauseingänge blockieren
- Gefährdung des Straßenverkehrs
- Diebstahl von Hausklingeln
- Hauswände mit Eiern beschmeißen
- Bedrohung mit einer Stichwaffe (ich hoffe du weißt, dass du gemeint bist lieber \*\*\*\*\*)

**Ja so etwas gibt es in Werthhoven auch!**

- Entleerung der Mülltonnen vor geparkten Autos
- Beschimpfung von Mitbürgern
- Lärmbelästigung bis spät in die Nacht mit einer Fußballtröte
- In Brandsetzung der Sitzbänke am Spielplatz und und und.....

Das ist Werthhoven. Es vergeht keine Woche in der die Polizei nicht ein bis zweimal nach Werthhoven gerufen wird. Nur es bekommt ja keiner etwas mit. Die Nachbarschaft verschließt die Augen, der Bürgerverein unternimmt auch nichts und die Damen und Herren aus der Pössemer Politik interessiert es auch nicht. Diese Herrschaften werden erst aktiv, wenn es Ihre eigenen Vorgärten oder Ihr Eigentum betrifft.

Jeder weiß wer diese Jugendlichen sind nur keiner unternimmt etwas!

**Ein schönes Dorf!!!!!!!**

Kleine Anmerkung: In Oedingen ist man inzwischen soweit, dass sich die Bürger zusammen gesetzt haben, um etwas gegen Ihre Missstände zu unternehmen. Aber so etwas gibt es in Werthhoven ja nicht

Hofschulte H.J.

**Kommentar der Redaktion**

Hallo Herr Hofschulte,

bitte erlauben Sie mir als Vorsitzender des Bürgervereins zu dem Punkt, an dem Sie unseren Verein direkt ansprechen, kurz Stellung zu nehmen.

Mit Ihren wüsten Beschimpfungen gegen alle und jeden wird dies bekannte Problem wohl nicht gelöst werden; im Gegenteil, denn weder die „gewissen Jugendlichen (die jedem bekannt sind)“ noch die anderen von Ihnen Angesprochenen wie Nachbarschaft, Politiker oder auch der BüV werden wohl wenig Interesse zeigen, auf solch einer Basis mit Ihnen zu reden. Einig sind wir uns mit Sicherheit in dem Punkt, dass Sachbeschädigung, Diebstahl und die Bedrohung durch jüngere Mitbürger(innen) unseres Dorfes unterbunden werden muss, notfalls auch mit Hilfe von Polizeimaßnahmen. Aber der Bürgerverein ist nicht die Dorfpolizei und wird sich auch nicht in eher „private“ Konflikte einmischen. Wir werden vielmehr den schon begonnenen Weg fortsetzen und den Jugendlichen auch weiterhin innerhalb des Pössemer Treff´s einen Raum anbieten, den sie dann im Rahmen einer Jugendgruppe (ca.13 bis 20 Jahre) zum überwiegenden Teil selbst verwalten können (Gesetzesauflagen). Dies ist den Jugendlichen in den letzten sechs Jahren zweimal angeboten worden, leider fehlte bis jetzt jegliches Interesse. Nach erfolgtem Neubau des Pö-Treff´s besteht sicherlich die neue Chance, den geplanten großen Jugendraum mit Aktivitäten zu beleben. Eine Lösungsgarantie der oben geschilderten Probleme ist dies jedoch auch nicht, vielleicht aber ein gangbarer Ansatz.

# Einkaufen auf dem Bauernhof

*in Werthhoven*

➤ *Familien Ockenfels – Weber*

*Weißer Weg 4 344555*

Ganzjährig: Rindfleisch in halb, viertel oder sechstel Rind  
Wild, Eier, Milch, Kartoffeln, Schinken, Brat- und Mettwurst  
Frischwurst  
Saisonal: Gänse, Enten, Puten, Hähnchen und Kaninchen

- **Familie Lüpschen** **Wiesenhof** **857646**  
Ganzjährig: Eier, Milch und Geflügel aller Art
- **Hof Wolber** **Ahrtalstraße 17** **342315**  
Ganzjährig frische Milch
- **Hof Weber** **Ahrtalstraße 11** **344673**  
Kartoffeln, Puten in allen Größen, Hähnchen
- **Hermann Weber** **Ahrtalstraße 41** **343636**  
Ganzjährig: Kartoffeln, Heu in kleinen Ballen und Kaminholz  
Weihnachtsbaumverkauf gegenüber der FGAN (nicht ganzjährig)
- **Obstverkauf Schmitz** **Weißer Weg 3** **341602**  
alle Sorten von Qualitätsäpfeln
- **Obsthof Wolf** **Züllighovener Weg** **346459**  
alle Sorten von Qualitätsäpfeln, Birnen, Pflaumen  
und Himbeeren, Apfelsaft
- **Familie Hüllen** **Fuchskaule 5 oder 9** **342931**  
Saisonal: erntefrische Erdbeeren und Himbeeren

**Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint kurz vor Weihnachten. Bitte reicht eure Manuskripte rechtzeitig ein. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen.**

**Ihr könnt die Redaktion erreichen unter:**

**e- mail:** [H.J.Duch@t-online.de](mailto:H.J.Duch@t-online.de)  
**oder wie gewohnt:** **Tel.: 344324, Fax: 9431588**  
**und mittels Brief:** **Am Feldpütz 6a**

Für den Vorstand